

Landesentscheid „Deutscher Akkordeonmusikpreis

am 1. Februar 2009

im Gymnasium Schramberg

Grußwort OB

*Es gilt das gesprochen Wort!
Sperrfrist bis 1.2.2009 – 17 Uhr!*

**Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
sehr geehrte Freunde der Akkordeonmusik,**

ich darf Euch, liebe junge Musikerinnen und Musiker, als Oberbürgermeister der Stadt Schramberg ganz herzlich hier in der Aula des Gymnasiums in Schramberg willkommen heißen.

Mein besonderer Gruß gilt den Preisträgerinnen und Preisträgern der verschiedenen Kategorien, die in Kürze bekannt gegeben werden. Ich möchte Euch bereits an dieser Stelle ganz herzlich zu den erzielten Preisen gratulieren und Euch meinen Respekt vor der großartigen Leistung zollen. Ganz herzlich begrüßen möchte ich natürlich auch die Eltern, die Ausbilderinnen und Ausbilder und Mitglieder der Jury, die Begleiter, die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Organisatoren der Regionalauscheidung zum Deutschen Akkordeonmusikpreis.

Ich freue mich sehr, dass Schramberg als Austragungsort gewählt wurde. Vielleicht finden Sie noch die Zeit, unsere Stadt ein bisschen kennen zu lernen. Wenn nicht, hoffe ich doch, dass Sie zumindest neugierig auf die Schwarzwald-Stadt geworden sind. Schramberg bietet weit mehr als nur die bevorstehende berühmte „Da-Bach-na-Fahrt“ am Fasnetsmontag. Kommen Sie doch im Frühjahr noch einmal

nach Schramberg – zu einer Schwarzwaldwanderung im Stadtteil Tennenbronn oder zur Rundwanderung um die Talstadt vorbei an den drei Burgen, zum Besuch des „Park der Zeiten“, dem einstigen Villenpark der Familie Junghans, zum Besuch des Stadtmuseums oder der Autosammlung Steim - um nur ein paar Möglichkeiten zu nennen.

Liebe Musikerinnen und Musiker,

ich hoffe, dass der Tag nicht nur für diejenigen ein Erfolg und Genuss war, die in den Siegerlisten ganz oben stehen. Jeder, der an diesem Ausscheidungswettbewerb teilnimmt, kann stolz auf seine Leistung sein. Natürlich bieten die Wettbewerbe für Akkordeon-Solos, Duos und Kammermusik Gelegenheit, das eigene Können unter Beweis zu stellen und sich mit anderen zu messen. Ich hoffe aber, dass die Freude an der Musik an erster Stelle steht. Obwohl ich selbst leider kein Instrument spiele, weiß ich doch, dass, um an diesem Wettbewerb teilzunehmen, nicht nur Musikalität, Begabung und Freude am Musizieren Voraussetzungen sind, sondern Fleiß und Disziplin unabdingbar sind. Ich kann Euch nur beglückwünschen, dass das Musizieren zu einem wichtigen Bestandteil Eures Lebens geworden ist. Ich bin fest davon überzeugt, dass die Zeit dabei sinnvoll genutzt wird.

Musik beeinflusst die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen. Intensive Musikerziehung wirkt sich positiv auf die Konzentrationsfähigkeit, das soziale Verhalten, die Schulung der Sinne und die Fähigkeit zur Solidarität aus. Sie stärkt das Selbstwertgefühl und bringt Glück durch die eigene Leistung.

Durch die musikalische Bildung, durch das Musizieren wird die rechte Gehirnhälfte aktiviert, wodurch auch andere Fähigkeiten trainiert und angeregt werden. Fähigkeiten, denen u.a. eine positive Auswirkung auf Bildung und Erziehung und damit auch auf das allgemeinbildende Schulwesen zugesprochen wird. So soll durch gemeinsames Musizieren insbesondere die Lernmotivation und die Leistung des einzelnen Schülers gefördert werden, aber auch Selbstdisziplin im „Dienste einer Leidenschaft“, wie dies der Pädagoge Hartmut von Hentig formuliert hat. Diese Erkenntnis dürfte für solche Eltern interessant sein, die der Meinung sind, dass ihr Kind sich zeitweise zu intensiv seinem Instrument widmet und dabei die Schule vernachlässigt.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
ich habe den Internetseiten des Deutschen Harmonika-Verbands e.V. entnommen, dass gerade in Baden-Württemberg das Akkordeonspielen große Bedeutung hat. In Deutschland sind rd. 1081 Mitgliedsvereine, -orchester und -ensembles registriert, über 600 davon allein in Baden-Württemberg. Einer dieser rührigen Vereine ist unser Akkordeonorchester Waldmössingen e.V. mit vier Orchestern, - 1. Orchester, Jugendorchester, Teenie-Orchester Tastenwürmer -.

Am Ende meines Grußwortes gilt es noch DANKE zu sagen. So danke ich allen, die zum Gelingen dieser Wertungsspiele beigetragen haben, aber auch der Kreisvereinigung Rottweil mit ihrem Kreisdirigenten Dieter Witz und seinem Stellvertreter Uwe Rapp. Ein herzliches Dankeschön auch allen, welche auf Landes- oder Bundesebene zur Austragung der Regionalentscheidungen sowie der Austragung des folgenden Deutschen Akkordeon-Musikpreises beigetragen haben beziehungsweise noch beitragen.

Damit, liebe Musikerinnen und Musiker, meine sehr geehrten Damen und Herren, möchte ich zum Wichtigsten kommen, zum Schluss. Ich weiß, dass die Kinder und Jugendlichen mit Spannung auf die Preisverleihung warten. Ich heiße ich Euch beziehungsweise Sie alle nochmals herzlich willkommen und wünsche einen angenehmen Aufenthalt in unsrer Stadt.